

Allgemeine Informationen

Während des Krankenhausaufenthaltes wurde bei Ihrem Kind eine Besiedelung mit dem Bakterium **MRSA** (*Methicillin-resistenter Staphylokokkus aureus*) festgestellt. Dieses Bakterium zeichnet sich dadurch aus, dass es gegen eine Vielzahl von Antibiotika unempfindlich ist und eine Infektion durch dieses Bakterium dadurch schwer zu behandeln ist.

Die bloße Besiedelung mit diesem Bakterium ist kein Problem für Ihr Kind. Es besteht jedoch die Gefahr, dass dieses Bakterium von der Haut oder der Nasenschleimhaut Ihres Kindes in eine Wunde und darüber in den Körper gelangt und dort eine Entzündung verursacht. Ebenso ist möglich, dass das Bakterium durch den direkten Kontakt auf andere Patienten oder über Gegenstände auf andere Patienten übertragen wird.

Um eine Infektion bei Ihnen selbst zu vermeiden oder eine Übertragung auf andere Personen zu verhindern, sind gewisse Vorsichts- und Schutzmaßnahmen erforderlich. Wir sind uns im Klaren darüber, dass diese Maßnahmen für Sie und Ihr Kind eine Belastung und eine deutliche Einschränkung bedeuten. Da diese Maßnahmen aber die einzige Möglichkeit darstellen, eine Weiterverbreitung des Bakteriums zu vermeiden, bitten wir Sie dringend, die folgenden Anweisungen strikt zu beachten:

- Zur Vermeidung einer Übertragung ist die Isolation im Krankenzimmer erforderlich. Das Kind darf das Zimmer nicht selbständig verlassen.
- Zur Desinfektion des Nasen-Rachenraumes, in dem sich die Bakterien bevorzugt aufhalten, wird die Nase über mehrere Tage vom Pflegepersonal mit einer Salbe behandelt.
- Die Körperreinigung und die Haarwäsche erfolgt täglich miteinander von uns bereitge-

stellten desinfizierenden Seifenlösung. Die Seifenlösung sollte nach einer Einwirkzeit von ca. 1 Minute sorgfältig abgespült werden. Handtücher und Waschlappen werden täglich gewechselt.

- Für die Zahnpflege werden Einmalzahnbürsten verwendet, die nach Gebrauch verworfen werden, Zahnsparagen werden 1 Stunde in Hexoral Lösung eingelegt.
- Alle Besucher des Krankenzimmers müssen ständig Kittel und Mundschutz tragen.
- Die Besucher werden vom Pflegepersonal in die für sie geltenden Verhaltensmaßnahmen eingewiesen.
- Vor und nach jedem Betreten des Krankenzimmers muss eine Händedesinfektion durchgeführt werden (auch wenn Handschuhe getragen werden); die Händedesinfektion erfolgt mit 3 ml alkoholischem Desinfektionsmittel (Wandspender 2x betätigen) in die trockenen Hände, ca. 30 Sekunden lang verreiben.

Häufig gestellte Fragen

● Was ist MRSA?

Viele Menschen tragen Staphylokokkus aureus Bakterien im Nasen-Rachenraum oder auf der Haut, ohne dass dies jemals negative Auswirkungen hätte.

Bei einer doch gelegentlich auftretenden Entzündung, z.B. der Haut, lässt sich diese in der Regel gut behandeln. Ein Teil dieser Staphylokokkus aureus Stämme (MRSA) ist jedoch unempfindlich gegen die meisten uns heute zur Verfügung stehenden Antibiotika. Eine Infektion mit diesem MRSA-Keim kann größere Probleme verursachen.

● Warum sind im Krankenhaus besondere Maßnahmen erforderlich?

Während eine alleinige Besiedelung mit dem MRSA-Keim im häuslichen Umfeld gelegentlich dadurch verschwinden kann, dass sich das Bakterium hier mit anderen Bakterien auseinandersetzen muss und dabei unterliegt, stellt sich die Situation im Krankenhaus anders dar. Im Krankenhaus werden diese konkurrierenden Keime oft durch eine erforderliche Antibiotikabehandlung abgetötet und damit das Gleichgewicht zugunsten der schwerer zu behandelnden MRSA-Keime verschoben.

Deshalb muss im Krankenhaus eine Übertragung des MRSA-Keimes auf andere Patienten unbedingt verhindert werden. Hierzu tragen die oben genannten Hygienemaßnahmen bei.

● Warum müssen die Besucher auch die Hygienemaßnahmen einhalten?

Die Besucher sind weniger dadurch gefährdet, dass sie den Keim von Ihrem Kind auf sich selbst übertragen. Als gesunde Menschen sind sie keinem höheren Risiko ausgesetzt.

Wir fürchten vielmehr eine Übertragung des Keimes durch die Besucher auf andere Patienten oder Gegenstände, mit denen andere Patienten dann in Berührung kommen. Aus diesen Gründen müssen wir auch die Besucher bitten, die Hygienerichtlinien einzuhalten.

Lediglich bei einem Vorliegen von Hauterkrankungen oder Hautverletzungen oder bei einer gestörten Immunisierung sind die Besucher einem höheren Risiko ausgesetzt. In diesen Fällen sollte eventuell auf einen Besuch ganz verzichtet werden oder zuvor der Hausarzt oder die Stationsärztin/der Stationsarzt im Krankenhaus befragt werden.

Was passiert nach der Entlassung aus dem Krankenhaus?

Während der stationären Behandlung wird man versuchen, den MRSA-Keim durch entsprechende Behandlung abzutöten. Dieses gelingt allerdings nicht immer und wenn der sonstige Gesundheitszustand es erlaubt, wird Ihr Kind auch mit dem noch vorhandenen MRSA-Keim entlassen.

Die im Krankenhaus durchgeführten Isoliermaßnahmen sind zu Hause nicht erforderlich. Für gesunde Mitbewohner, auch für Schwangere, stellt der MRSA-Träger keine Gefahr dar, das Kind kann zu seiner Umwelt normale, gesunde Kontakte pflegen. Lediglich Personen mit offenen Wunden, entzündlichen Hautveränderungen, Immungeschwächte oder Träger von Sonden oder Kathetern sind gefährdet. Bezüglich des Umgangs mit diesen Personen sollte eine Beratung durch den Hausarzt erfolgen.

Bei einer eventuell erforderlichen Wiederaufnahme in unser oder in ein anderes Krankenhaus bitten wir Sie, darauf hinzuweisen, dass bei Ihrem Kind früher ein MRSA nachgewiesen wurde.

Sollten Ihre Fragen hiermit noch nicht beantwortet sein und noch Unklarheiten bestehen, können Sie sich gerne an das Pflegepersonal oder auch das ärztliche Personal der Station wenden.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen eine baldige Genesung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Asklepios Klinik Sankt Augustin



Asklepios Klinik Sankt Augustin
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Bonn

Arnold-Janssen-Straße 29 · 53757 Sankt Augustin
Telefon: (0 22 41) 249-0 · Telefax: (0 22 41) 249-402
eMail: SanktAugustin@asklepios.com
<http://www.Asklepios.com>



ASKLEPIOS
KLINIK SANKT AUGUSTIN

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Bonn



Herstellung: pictura GmbH, Telefon: (0 64 04) 668720

Informationen für MRSA-Patienten und Angehörige